



Ukraine: Europas Waffentestgelände

-
- [22.04.2025](#)

Europäische Militärplaner wollen neue Waffen in realen Kampfszenarien in der Ukraine testen, berichtete die *Washington Post* am Samstag.

Der Bericht folgt auf die Zusage der Europäischen Kommission vom 8. April, 1 Milliarde Euro an die Ukraine auszuzahlen. Dies ist Teil eines geplanten Fonds von über 20 Milliarden Euro, der im nächsten Jahr in den ukrainischen Verteidigungssektor fließen soll.

- Dies ist die größte Summe, die speziell für die ukrainische Artillerieproduktion bereitgestellt wird.
- Es soll zur Finanzierung der Produktion von Haubitzen verwendet werden.
- Die Hilfe stammt aus den Gewinnen der eingefrorenen russischen Vermögenswerte.

Da die Zweifel an der Bereitschaft der Vereinigten Staaten, der Ukraine weiterhin zu helfen, wachsen, schaltet sich Europa ein.

Europas Bestreben, direkt in die ukrainische Rüstungsproduktion zu investieren, anstatt Waffen zu schicken, die in anderen Ländern gebaut wurden, dürfte die Hilfe für die Ukraine schneller, billiger und effektiver machen, so Katarina Mathernova, die Botschafterin der Europäischen Union in der Ukraine.

Testgelände: In einer Pressekonferenz nach dem Treffen betonte der deutsche Verteidigungsminister Boris Pistorius den großen Nutzen, den die Vereinbarung für die Unterstützernationen haben wird:

Die Unterstützung, die wir der Ukraine gewähren, ist keine Einbahnstraße, sondern eine Win-Win-Situation. Die Erkenntnisse, die wir gewinnen, werden sowohl uns als auch der Ukraine zugute kommen. Auch wir werden daraus lernen.

Militarisert: Die Bibel prophezeit eine militärische Supermacht unter deutscher Führung, die eine zentrale Rolle in einem verheerenden globalen Krieg spielen wird. Deshalb beobachtet die *Posaune* genau, wie sich Europa, angeführt von Deutschland, aktiv auf den Krieg vorbereitet.

Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, lesen Sie unseren Trends-Artikel ["Warum die Posaune Europas Vorstoß in Richtung eines einheitlichen Militärs beobachtet"](#).